

## Call for Papers für die GIRA-Jahrestagung 2013

in Erlangen, 10./11. Oktober 2013

### Generalthema „International and Comparative Industrial Relations“

Forschungskonzepte und –themen, die dem Prinzip des ‚methodologischen Nationalismus‘ folgen, werden auch im Bereich der ‚Industrial Relations‘ den international eng verflochtenen politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturen nicht gerecht. Dies machte zuletzt die Weltwirtschaftskrise 2008/09 (wieder) in schlagender Weise deutlich. Themenstellungen, die sich mit europaweiten und weltweiten Entwicklungen beschäftigen, müssen daher zunehmend im Fokus der Forschung zum Thema Industrielle Beziehungen stehen. International vergleichende Studien besitzen darüber hinaus einen eminenten heuristischen Wert, nicht nur für die Analyse der ‚fremden‘ Verhältnisse, sondern auch für das Verständnis der ‚eigenen‘, kulturell selbstverständlichen Phänomene. Allerdings sind die gängigen wissenschaftlichen Forschungsansätze, Fragestellungen, Methoden und Begrifflichkeiten häufig für die Analyse von kulturell heterogenen Forschungsgegenständen sowie politischen Strukturen jenseits des traditionellen Nationalstaats nur bedingt geeignet. Deshalb widmet die GIRA ihre nächste Jahrestagung dem Thema ‚International and Comparative Industrial Relations‘. Teilfragestellungen und mögliche Themenbereiche in diesem Zusammenhang sind z.B.:

- *Industrielle Beziehungen in und nach der Wirtschaftskrise*
- *International vergleichende Studien aus allen Bereichen industrieller Beziehungen, z.B. Management, Personalwirtschaft, Arbeitsrecht, betriebliche Interessenvertretung, Gewerkschaften*
- *Theorien und methodische Überlegungen zum internationalen Vergleich*
- *Europäische sowie Transnationale Akteure und Regelungen, z.B. neue rechtliche Regelungen auf EU-Ebene, industrielle Beziehungen in multinationalen Unternehmen, grenzüberschreitende Gewerkschaftskooperationen und Arbeitskämpfe, Global Framework Agreements, Codes of Conduct etc.*
- *Forschungen zum Thema Industrielle Beziehungen und Kultur: Wie ist der Umgang mit „dem Fremden“, d.h. mit anderen Kulturen, Sprachproblemen etc. im Rahmen von Prozessen industrieller Beziehungen?*
- *Industrielle Beziehungen und europäische bzw. internationale Migration*
- *Industrielle Beziehungen und Menschenrechte, Durchsetzung von Kernarbeitsnormen, Internationale Kampagnenarbeit*

Tagungssprache ist deutsch; möglich sind jedoch auch Vorträge sowie Debatten in englischer Sprache.

Die German Industrial Relations Association (GIRA) lädt dazu ein, Beiträge zu den oben genannten Themenstellungen für die Jahrestagung 2013 einzureichen. Darüber hinaus können auch Vorträge zu anderen Themen für einen freien Themenblock eingereicht werden. Die eingereichten Abstracts (in deutscher oder englischer Sprache) sollen Aufschluss über Fragestellung, methodische Herangehensweise und verwendete Datengrundlagen geben, den theoretischen Bezug des Beitrags

erläutern und ihren Neuigkeitswert gegenüber bereits vorliegenden Arbeiten deutlich machen.

**Einreichung für die Tagung:** Die Vorschläge sollen aus einem Arbeitstitel und einem Abstract von ca. 2-3 Seiten bestehen. Sie müssen bis zum 30.04.13 in elektronischer Form als PDF- oder Word-Datei bei der GIRA-Geschäftsstelle eingereicht werden. Akzeptierte Abstracts müssen bis zum 30.09.2013 als Full Papers für die Tagung eingereicht werden.

GIRA-Geschäftsstelle  
Prof. Dr. Werner Nienhäuser  
Universität Duisburg-Essen  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Lehrstuhl für Arbeit, Personal und Organisation,  
45117 Essen

E-Mail: [GiraSekretariat+Abstract2013@gmail.com](mailto:GiraSekretariat+Abstract2013@gmail.com)